

# Das Buch Daniel - Nummer achtzehn

## *Die Stunde*

Jeff Pippenger

2023-12-13

Die Inspiration macht deutlich, dass Kapitel drei des Buches Daniel das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten darstellt. Im dreiundzwanzigsten Kapitel des Jesaja ist die Hure von Tyrus, die mit den Königen der Erde Unzucht treibt, identisch mit der Hure aus der Offenbarung, die mit den Königen der Erde Unzucht treibt. In Offenbarung siebzehn steht „Babylon die Große“ auf ihrer Stirn geschrieben.

Und die Frau war mit Purpur und Scharlach bekleidet und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen; sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und Unreinheit ihrer Hurerei. Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. Offenbarung 17,4–5.

Vor 1950 identifizierten englische Wörterbücher die in diesen beiden Versen dargestellte Frau korrekt als die römisch-katholische Kirche. Die ganze Welt wusste nach dem finsternen Zeitalter der katholischen Verfolgungen von 538 bis 1798, dass die römische Kirche die Hure war, die mit den Königen der Erde Unzucht treibt. Die Unabhängigkeitserklärung wurde als Zurückweisung der Herrschaft des Katholizismus und auch der Herrschaft der irdischen Könige entworfen, die unheilige Beziehungen mit der Hure eingegangen waren. Jesaja, Kapitel dreiundzwanzig, sagt voraus, dass die Hure in Vergessenheit geraten würde. In modernen Suchmaschinen würden Sie niemals finden, dass die Hure aus Offenbarung siebzehn als die katholische Kirche definiert wird, denn Gottes Wort versagt nie, und Gottes Wort sagt, dass sie in Vergessenheit geraten würde.

Und es wird geschehen an jenem Tag, dass Tyrus siebzig Jahre lang vergessen sein wird, nach den Tagen eines Königs; und nach Ablauf von siebzig Jahren wird Tyrus wie eine Hure singen. Nimm eine Harfe, geh in der Stadt umher, du vergessene Hure; spiele lieblich, singe viele Lieder, damit man deiner gedenke. Und es wird geschehen, nach Ablauf von siebzig Jahren, dass der Herr Tyrus heimsuchen wird; und sie wird zu ihrem Hurenlohn zurückkehren und Unzucht treiben mit allen Königreichen der Welt auf dem Angesicht der Erde. Und ihr Handel und ihr Hurenlohn werden dem Herrn heilig sein; sie sollen nicht aufgehäuft noch aufgespart werden; denn ihr Handel wird denen gehören, die vor dem Herrn wohnen, damit sie satt zu essen haben und dauerhafte Kleidung. Jesaja 23,15–18.

Gottes Wort versagt nie, und seit 1798 ist die Hure in Vergessenheit geraten, aber in den letzten Tagen wird ihrer wieder gedacht. Ihr wird gedacht, wenn Gottes Sabbat des siebten Tages angegriffen wird, und dies ist das eine Gebot der Zehn Gebote, das stets in Erinnerung behalten werden sollte. Ihr wird gedacht, wenn sie ihre Harfe nimmt, in der Stadt umherzieht und süße Melodien und viele Lieder hervorbringt. Sie singt ihre Lieder am Ende von siebzig Jahren, die die Tage eines Königs sind. Nach Daniel Kapitel zwei ist ein König ein Königreich.

Und wo auch immer die Menschenkinder wohnen, hat er die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gesetzt. Du bist dieses Haupt aus Gold. Daniel 2,38.

Sowohl ein „Kopf“ als auch ein „König“ sind Symbole eines Königreichs. Mit den „Tagen eines Königs“ ist das Königreich der Vereinigten Staaten gemeint. Die Vereinigten Staaten begannen ihre prophetische Herrschaft als das Tier aus der Erde, als der Hure Babylons im Jahr 1798 die tödliche Wunde zugefügt wurde. Sie bleiben bis zum Sonntagsgesetz das sechste Königreich der biblischen Prophetie. Das wörtliche Königreich der biblischen Prophetie, das tatsächlich siebenzig Jahre lang herrschte, war Babylon.

Siehe, ich sende hin und hole alle Geschlechter des Nordens, spricht der Herr, und Nebukadnezar, den König von Babel, meinen Knecht; und ich bringe sie über dieses Land und über dessen Bewohner und gegen alle diese Völker ringsum und werde sie gänzlich vertilgen und sie zum Entsetzen, zum Gezisch und zu ewigen Verwüstungen machen. Auch werde ich von ihnen nehmen die Stimme des Jubels und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, das Geräusch der Mühlsteine und das Licht der Lampe. Und dieses ganze Land wird zur Öde und zum Entsetzen werden; und diese Völker werden dem König von Babel siebenzig Jahre dienen. Und es wird geschehen, wenn siebenzig Jahre erfüllt sind, dass ich den König von Babel und jenes Volk, spricht der Herr, wegen ihrer Missetat heimsuchen werde, und das Land der Chaldäer zu ewigen Verwüstungen machen. Jeremia 25,9–12.

Das buchstäbliche Babylon herrschte siebenzig Jahre und war ein Vorbild für das Reich in den letzten Tagen, das siebenzig symbolische Jahre herrschen wird. Nebukadnezar, der König von Babylon, griff Juda dreimal an. Der erste Angriff richtete sich gegen Jehoiakim, und damit begannen die siebenzig Jahre der Prophezeiung Jeremias. Sie endete mit dem Tod Belshazzars, als Gott den „König von Babylon“ bestrafte, wie er den König Jehoiakim am Anfang der siebenzig Jahre bestraft hatte. Das prophetische Reich, das als „Tage eines Königs“ (ein Königreich) und als „siebenzig Jahre“ dargestellt wird, war Babylon, und das Reich der biblischen Prophetie, das während der Zeit, in der die Hure von Tyrus vergessen ist, für die siebenzig symbolischen Jahre herrscht, ist das Erdentier aus Offenbarung 13. Der Übergang vom fünften zum sechsten Reich der biblischen Prophetie im Jahr 1798 ist Teil der Wahrheit, die Johannes in Offenbarung Kapitel 13 veranschaulicht.

Und ich stand auf dem Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen den Namen der Lästerung. . . . Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde heraufkommen; und es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, und es sprach wie ein Drache. Offenbarung 13:1, 11.

Das Meeresufer, auf dem Johannes in Offenbarung Kapitel 13 stand, repräsentiert das Jahr 1798.

"Zu der Zeit, als das Papsttum, seiner Kraft beraubt, gezwungen war, von Verfolgung abzulassen, sah Johannes eine neue Macht aufsteigen, um die Stimme des Drachen widerhallen zu lassen und dasselbe grausame und lästerliche Werk fortzuführen. Diese Macht, die letzte, die Krieg gegen die Kirche und das Gesetz Gottes führen soll, wird durch ein Tier mit

lammähnlichen Hörnern dargestellt. Die ihm vorausgegangenen Tiere waren aus dem Meer aufgestiegen; dieses aber kam aus der Erde hervor und stellte den friedlichen Aufstieg der Nation dar, die es symbolisierte—die Vereinigten Staaten." Signs of the Times, 8. Februar 1910.

Das Tier aus dem Meer wurde durch den Sand des Meeres vom Tier der Erde getrennt. Das fünfte Königreich der biblischen Prophetie im Jahr 1798 (das Meeresufer) stellte die Vergangenheit dar, und das sechste Königreich war zukünftige Geschichte. Die Milleriten erkannten diese Wahrheit nicht. William Miller erhielt Einsicht in die Drachenmacht des Heidentums und ihre Beziehung zu dem folgenden Königreich, das als das Tier des Katholizismus dargestellt wird. Offenbarung 13 entfaltet die Geschichte des falschen Propheten; das ist die dritte der drei Mächte, die die Welt nach Armageddon führen. Die Geschichte beginnt am Meeresufer des Jahres 1798.

Die Vereinigten Staaten beginnen ihre Geschichte mit dem Symbol des Lammes, beenden sie jedoch, indem sie wie ein Drache reden. Die Geschichte der symbolischen siebenzig Jahre der Herrschaft des Tieres aus der Erde wird in einem Vers in Kapitel dreizehn der Offenbarung dargestellt, denn der Vers benennt sowohl den Anfang als auch das Ende des Tieres aus der Erde im selben Satz.

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde heraufkommen; es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, und es redete wie ein Drache. Offenbarung 13,11.

Wenn die Vereinigten Staaten wie ein Drache reden, erlassen sie das Sonntagsgesetz. Bevor sie die Sonntagsanbetung durchsetzen, werden die abgefallenen Kirchen des Protestantismus zusammenkommen und die politische Kontrolle über die abgefallene Regierung übernehmen, während sie das Bild des Tieres bilden. Wenn die Inspiration feststellt (und das tut sie wiederholt), dass Nebukadnezars Weihefeier des goldenen Bildes das Sonntagsgesetz darstellt, markiert sie damit das Ende der siebenzig symbolischen Jahre des Tieres aus der Erde. Die Kapitel 1 bis 3 des Buches Daniel stellen die Botschaften der drei Engel aus Offenbarung Kapitel 14 dar. Der dritte Engel wird beim Sonntagsgesetz zur lebendigen Wahrheit.

Prophetisch gesehen stellen die Kapitel eins bis drei im Buch Daniel die siebenzig symbolischen Jahre des Tieres aus der Erde in Offenbarung 13 dar. Die in Kapitel eins dargestellte Ernährungsprüfung und die Symbolik Jojakims weisen darauf hin, dass Kapitel eins prophetisch bei der Ermächtigung des ersten Engels beginnt, entweder am 11. August 1840 oder am 11. September 2001, in der Geschichte des dritten Engels.

Babylon ist die Nation, die siebenzig Jahre lang herrschte, und diese Jahre repräsentieren die Geschichte der Vereinigten Staaten. Babylons siebenzig Jahre endeten erst lange nach Nebukadnezars Einweihung des goldenen Standbildes, doch prophetisch enden die siebenzig symbolischen Jahre, die Jesaja in Kapitel dreiundzwanzig verwendet, im dritten Kapitel Daniels. Wenn Nebukadnezars Orchester die Musik für die Einweihungszeremonie spielt, wird das Malzeichen des Tieres durchgesetzt, und zu jener Zeit beginnt die Hure von Tyrus und von Babylon, ihre Lieder den Königen der Erde zu singen, während das abtrünnige Israel sich verneigt und tanzt.

Nebukadnezar, der König, ließ ein goldenes Bild aufrichten, sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit; er stellte es in der Ebene Dura, in der Provinz Babylon, auf. Dann sandte König Nebukadnezar, um die Fürsten, die Statthalter und die Obersten, die Richter, die Schatzmeister, die Räte, die Gerichtsherren und alle Oberen der Provinzen zusammenzurufen, damit sie zur Einweihung des Bildes kämen, das König Nebukadnezar aufgestellt hatte. Da versammelten sich die Fürsten, die Statthalter und die Obersten, die Richter, die Schatzmeister, die Räte, die Gerichtsherren und alle Oberen der Provinzen zur Einweihung des Bildes, das König Nebukadnezar aufgestellt hatte; und sie standen vor dem Bild, das Nebukadnezar aufgestellt hatte. Und ein Herold rief mit lauter Stimme: Euch wird geboten, ihr Völker, Nationen und Sprachen: Sobald ihr den Klang des Kornetts, der Flöte, der Harfe, der Posaune, des Psalters, des Hackbretts und aller Art von Musik hört, fallt nieder und betet das goldene Bild an, das König Nebukadnezar aufgestellt hat. Wer aber nicht niederfällt und anbetet, der soll zur selben Stunde mitten in den glühenden Feuerofen geworfen werden. Darum, als zu jener Zeit alle Leute den Klang des Kornetts, der Flöte, der Harfe, der Posaune, des Psalters und aller Art von Musik hörten, fielen alle Völker, Nationen und Sprachen nieder und beteten das goldene Bild an, das König Nebukadnezar aufgestellt hatte. Daniel 3,1-7.

Zu jener „Zeit“ oder in derselben „Stunde“—was das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist—wird jeder, der sich weigert, das goldene Bildnis anzubeten, „mitten in den brennenden Feuerofen geworfen werden.“ Das einzige Buch des Alten Testaments, in dem das als „Stunde“ übersetzte Wort vorkommt, ist das Buch Daniel. Das Wort „Stunde“ in Kapitel drei steht für das Eintreffen des Malzeichens des Tieres. Das Wort „Stunde“ steht in Kapitel vier auch für die Botschaft des ersten Engels, denn dort symbolisiert es die Warnung an Nebukadnezar vor der kommenden „Stunde“ des Gerichts Gottes.

Da war Daniel, dessen Name Belteshazzar war, eine Stunde lang bestürzt, und seine Gedanken beunruhigten ihn. Der König redete und sprach: Belteshazzar, lass dich weder von dem Traum noch von seiner Deutung beunruhigen. Belteshazzar antwortete und sprach: Mein Herr, der Traum gelte denen, die dich hassen, und seine Deutung deinen Feinden. Daniel 4,19.

Daniel überbrachte Nebukadnezar die Warnung vor seiner bevorstehenden Stunde des göttlichen Gerichts, die Nebukadnezar später zurückwies. Die "Stunde" in Kapitel vier steht, wenn sie im Kapitel erneut verwendet wird, dann für die Stunde, in der das Gericht eintraf. In der milleritischen Geschichte würde die erste "Stunde" in Kapitel vier die Ankunft des ersten Engels im Jahr 1798 darstellen. Diese Botschaft erfüllte sich, als am 22. Oktober 1844 das Untersuchungsgericht begann. Die "Stunde" in Kapitel vier ist zunächst ein Symbol für eine Botschaft über ein kommendes Gericht, und anschließend wird sie als Symbol dafür verwendet, dass das Gericht eingetroffen ist. Der erste Gebrauch des Wortes "Stunde" steht für 1798 und die Ankunft des ersten Engels, und der zweite Gebrauch steht für den 22. Oktober 1844 und die Ankunft des dritten Engels.

In derselben Stunde erfüllte sich das Wort an Nebukadnezar: und er wurde von den Menschen vertrieben, und er aß Gras wie die Rinder, und sein Leib wurde vom Tau des Himmels benetzt, bis seine Haare wie Adlerfedern gewachsen waren und seine Nägel wie die Klauen der Vögel. Daniel 4,33.

Die "Stunde" in Kapitel vier ist daher ein Symbol sowohl für 1798 als auch für 1844; diese sind die Endpunkte der zwei Flüche der "sieben Zeiten" gegen das nördliche (beginnend 723 v. Chr.) und das südliche (beginnend 677 v. Chr.) Königreich Israel. Diese beiden Flüche, die zweitausendfünfhundertzwanzig Jahre der Zerstreuung und Knechtschaft darstellen, stellen die Vollstreckung von Gottes erstem und letztem Grimm gegen sein abtrünniges Volk dar. Beide begannen mit Gottes Gericht, und ihre jeweiligen Enden repräsentieren die Warnbotschaft von Gottes herannahendem Untersuchungsgericht bzw. das Eintreffen des Untersuchungsgerichts. Beide Gerichte, die durch das Ende der beiden Gerichte der "sieben Zeiten" dargestellt werden, werden in Daniel Kapitel vier durch das Wort "Stunde" repräsentiert.

In der milleritischen Geschichte steht die „Stunde“ für den Beginn der Bewegung zur Zeit des Endes im Jahr 1798, als der erste Engel erschien, und die zweite „Stunde“ in Kapitel vier steht für das Ende der Bewegung, als der dritte Engel am 22. Oktober 1844 erschien. Die Milleritenbewegung des ersten Engels wiederholt sich in der Bewegung des dritten Engels, sodass die beiden Verwendungen von „Stunde“ in Kapitel vier auch die Zeit des Endes im Jahr 1844 markieren und zudem das bald kommende Sonntagsgesetz. Die Milleritenbewegung des ersten Engels verkündigte die Eröffnung des Untersuchungsgerichts, und die Bewegung des dritten Engels verkündet die Eröffnung des Vollstreckungsgerichts Gottes, das fortschreitend ist, beginnend mit dem Sonntagsgesetz und sich bis zur Wiederkunft Christi fortsetzt und steigert.

Wir setzen unser Studium von Daniel, Kapitel 3, fort und schließen im nächsten Artikel unsere Betrachtung des Wortes „Stunde“ ab.

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben. Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch vor die Gerichte ausliefern und euch in ihren Synagogen geißeln; und ihr werdet meiner wegen vor Statthalter und Könige geführt werden, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. Wenn sie euch aber ausliefern, so sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet. Und der Bruder wird den Bruder dem Tod ausliefern und der Vater das Kind; und Kinder werden sich gegen ihre Eltern erheben und sie zum Tode bringen lassen. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden. Wenn sie euch aber in dieser Stadt verfolgen, so flieht in eine andere; denn wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet die Städte Israels nicht alle durchzogen haben, bis der Menschensohn kommt. Ein Jünger steht nicht über dem Meister, noch ein Knecht über seinem Herrn. Es genügt dem Jünger, wenn er wie sein Meister ist, und dem Knecht, wenn er wie sein Herr ist. Wenn sie den Hausherrn Beelzebub genannt haben, wie viel mehr seine Hausgenossen? So fürchtet euch nicht vor ihnen; denn es ist nichts verhüllt, das nicht enthüllt wird, und nichts verborgen, das nicht bekannt wird. Was ich euch in der Finsternis sage, das redet im Licht; und was ihr ins Ohr hört, das verkündigt von den Dächern. Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die aber die Seele nicht töten können; fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann. Matthäus 10,16–28.